

Online
Gastvortrag



ART & TEC [DIGITAL]

WIE LÄSST SICH DER BOGEN ZWISCHEN KUNST,
DIGITALEN TECHNOLOGIEN UND WISSENSCHAFT
ZIEHEN?

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Das Potential der Kunst liegt in einer grenzenlosen Vorstellungsgabe, beruht auf Phantasie, Imagination, Experiment und Fiktion. Die digitalen Technologien, das Digitale per se, öffnet einen unbegrenzten Raum, eine virtuelle Welt. Das Digitale ist gleichzeitig Werkzeug und Material, Vorstellung und Form, Phantasma und Wirklichkeit. Die Wissenschaft beruht auf Fakten, die mittels wissenschaftlicher Methoden erschlossen und belegt werden. Die Wissenschaft unterliegt einem definierten Regelwerk, das sich über Jahrhunderte heraus gebildet hat. Wie lassen sich Kunst, digitale Technologien und Wissenschaft unter diesen Vorgaben zusammen schließen? Welche Chancen liegen in einer diesbezüglichen Disziplinen übergreifenden Verbindung? Die Kunst gibt uns die Freiheit, Regelwerke zu hinterfragen und mit den Mitteln der digitalen Technologien in einen neuen Kontext zu stellen. Die Wissenschaft erschließt den Horizont der Science Fiction!

Ein Vortrag von FH-Prof. Dr. Wintersberger, St. Pölten

Markus Wintersberger wurde 1968 in Krems an der Donau geboren und studierte an der Universität für angewandte Kunst Wien bei Prof. Bernhard Leitner. Seit 1995 ist er als freischaffender Künstler tätig. Nach seiner Tätigkeit als Lektor an der Universität für angewandte Kunst Wien unterrichtet er seit 2006 an der FH St. Pölten und leitet die Masterklasse Experimentelle Medien im Masterstudiengang Digital Design. In seiner Forschungsarbeit beschäftigt sich Markus Wintersberger intensiv mit der ästhetischen und experimentellen Nutzung von medialen Produktionsmechanismen. Dabei hinterfragt er aktuelle Wirklichkeitsannahmen aus dem Blickwinkel eines künstlerischen Forschungshorizonts. Er arbeitet intensiv mit Andrea Nagl, Eberhard Kloke, Alois Huber, Hannes Raffaseder, Marcus Josef Weiss und Karlheinz Essl in den künstlerischen Disziplinen wie Tanz, Theater, Schauspiel, Neue Musik, Oper, bildende Kunst sowie in den vielfältigen Aspekten der digitalen Kunstproduktion zusammen.

FREITAG
17.05.2024
10.30 - 12.00 UHR
RAUM 316, GEBÄUDE 1502

Im Rahmen des Projektes: Traspasar Fronteras:

Viajes y Migración a través de la Literatura y la Realidad Virtual

Ein Projekt von Natascha Rempel, M.A. und Dr. Jennifer Wengler, M. Ed.

Bei Fragen oder einer Online-Teilnahme: rempel@romanistik.phil.uni-hannover.de